

Beschlussvorlage Nr. B-170/2013

Einreicher:
Dezernat 6/Amt 66

Gegenstand:

Überplanmäßige Mittelbereitstellung zur Erschließung des Gewerbegebietes Leipziger Straße

Beratungsfolge (Beiräte, Ortschaftsräte, Ausschüsse, Stadtrat)	Sitzungs- termine	Status	Beratungsergebnis		
			öffentlich/ nichtöffentlich	bestä- tigt	abge- lehnt
Verwaltungs- und Finanzausschuss	04.07.2013	nicht öffentlich			
Stadtrat	10.07.2013	öffentlich			

Gesetzliche Grundlagen:

Unterschrift

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt die überplanmäßige Mittelbereitstellung zur Erschließung des Gewerbegebietes Leipziger Straße gemäß Anlage 1, Seite 2.
2. Der Stadtrat nimmt die Erschließung des Gewerbegebietes Leipziger Straße als Sonderbaumaßnahme zur Kenntnis. Somit sind keine weiteren Gremienbeschlüsse nach DA 6001 erforderlich.

Begründung:

Mit der Beschlussvorlage B-146/2013 wurde der Verkauf eines Teilstückes Flurstückes 1287 der Gemarkung Röhrsdorf an die Verdion Chemnitz GmbH durch den Stadtrat bestätigt.

Auf diesen Flurstück beabsichtigt die Siemens AG einen Betriebsneubau, der von einem Investor errichtet und dem Unternehmen zur Nutzung zur Verfügung gestellt wird. Bei diesem Investorenmodell schließt die Siemens AG einen langfristigen, zunächst 10jährigen Mietvertrag ab. Als Investor für die Siemens AG und als Käufer des städtischen Grundstückes tritt die Verdion Chemnitz GmbH auf.

Die verkehrstechnische Erschließung übernimmt die Stadt Chemnitz. Grundlage für die Erschließung des Standorts ist der rechtskräftige Bebauungsplan. Voraussetzung für die Realisierung der geplanten Investition ist der Weiterbau der Erschließungsstraße einschließlich der Abwasserentsorgung innerhalb des Gewerbegebiets. Diese Baumaßnahmen sind nach Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW-Infra) förderfähig. Ein entsprechender Fördermittelantrag zur verkehrsseitigen Erschließung eines Gewerbebestandes einschließlich Abwasserentsorgung wurde von der Stadt bereits im Mai 2013 in der Landesdirektion Sachsen eingereicht.

Die Siemens AG plant eine Produktionsaufnahme am Standort für den Juni 2014. Gemeinsames Ziel der Siemens AG, des Investors und der Stadt Chemnitz ist es, die Erschließung des Grundstückes über die Erschließungsstraße bis zum Sommer 2014 zu realisieren. Das bedingt eine parallele Arbeitsweise (Fördermittelbeantragung, Ausschreibung, Bereitstellung der Eigenmittelanteile) bei der weiteren Vorbereitung der Baumaßnahmen. Dabei sind die Rahmenbedingungen für eine uneingeschränkte Förderung des Vorhabens zu beachten.

Die für den eingereichten Zuwendungsantrag erforderliche Differenz zwischen den Auszahlungen und den beantragten Einzahlungen sind nicht im Haushaltsplan der Stadt Chemnitz enthalten.

Die Kostenberechnung für die verkehrsseitige Erschließung des Gewerbebestandes einschließlich der Abwasserentsorgung, Verlegung Trinkwasserleitung, Anbindung Leipziger Straße beträgt:

	4.822.500 €
davon werden von den Versorgungsträgern finanziert	220.000 €
als Einzahlungen mit dem Zuwendungsantrag wurden beantragt:	3.050.000 €
verbleiben als Kofinanzierungsbedarf Stadt Chemnitz:	1.552.500 €.

Die Sicherung dieser Mittel sind der Landesdirektion Chemnitz zur Bearbeitung der kommunalaufsichtlichen Stellungnahme als Voraussetzung für die weitere Bearbeitung des Zuwendungsantrages nachzuweisen.

Aus dem Verkauf des Teilflurstückes wird eine Einzahlung in Höhe von 2.333.000 € erzielt. (80.500 m² zu 28,98 €/m²). Dieser soll zur Deckung der erforderlichen Eigenmittel genutzt werden. In dem Notarvertrag wird der Kaufpreis mit der ersten Teilbaugenehmigung fällig gestellt, diese wird für den Juli 2013 erwartet.

Zur Sicherung des von dem Investor geplanten Baubeginn im Juli 2013 muss mit der Ausschreibung der Baumaßnahmen Ende Juni begonnen werden. Die Auftragserteilung ist für Mitte September und der Baubeginn gegenwärtig für Anfang Oktober vorgesehen. Um den Baubeginn zu sichern, wird eine zeitlich befristete Baustellenzufahrt von der Leipziger Straße geschaffen. Zur Baufeldfreimachung wird von der Stadt vorab eine das Grundstück kreuzende Trinkwasserleitung verlegt. Der Baubeginn ist für 01.07.2013 geplant.

Die Firma Siemens hat sich im Rahmen eines internen Investorenwettbewerbs im April 2013 definitiv für den Standort im Gewerbegebiet Leipziger Straße entschieden.

Die Produktionsaufnahme am Standort ist gegenwärtig für den Juli 2014 vorgesehen.

Voraussetzung dafür ist jedoch die vollständige Bereitstellung der erforderlichen Infrastruktur (Straße, Abwasser ...). Um dieses Ziel zu gewährleisten ist die Baumaßnahme als Sonderbaumaßnahme festzulegen.

Weiter Gremienbeschlüsse sind damit nicht erforderlich.